

Check 5. Groß- und Kleinschreibung

/ 39

Text- und Satzstrukturen kennen und anwenden



- Setze die fehlenden Buchstaben richtig ein!



- Als rstes öffnete Brigitte das rößte Geschenk. Das leinste machte sie zuletzt auf.
- Ich sah zwei Türen. Welche sollte ich öffnen? Die echte oder die inke? Ich entschied mich für die echte. Denn auf der rechten Tür stand „Eintritt aller strengstens verboten!“.
- Siehst du den roßen und den leinen Hasenstall? Welchen willst du? – Ich nehme den roßen.
- Max und Moritz lieben das öse.
- Was will denn der roße da? – Das ist Tom, der will auch ins Kino mitgehen.
- Du musst immer an das ute im Menschen glauben.
- Man muss auch die Meinung eines inzelnem respektieren.
- Tanja will immer etwas eues und am esten etwas eues und odernes haben.
- Paul ist der rechste Junge in der Klasse.
- „Das war das emeinste, was mir je passiert ist!“, jammerte meine kleine Schwester.
- „Nur die esten kommen durch!“, feuert Tante Susi ihren Neffen an.
- Zur Auswahl standen eiße und alte Getränke. Ich nahm ein altes, mein Vater ein eißes Getränk. Meine Mutter wollte etwas armes, das weder zu heiß noch zu alt war.
- In Gedanken war ich bereits zu Hause im armen.
- Plötzlich spürte Sarah etwas utschiges unter ihren Füßen.
- Nimm auf die chwachen bitte Rücksicht!
- Unsere Hündin lief wie eine errückte durch die Büsche.
- Wie ein Tiger jagte die Katze hinter etwas leinem, elzigem hinterher. Und dieses leine twas war mein Hamster Goldi.
- Jeder weite wird gewinnen.
- Jetzt gehen wir ins inzelnem. Jeder inzelnem muss das lernen.
- Vorsicht! Etwas nderes ist es mit dem Wort „andere“, denn das schreibt man meistens lein.

/ 39

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Check 6. Bitte Komma setzen!

/ 12

Text- und Satzstrukturen kennen und anwenden



- Ergänze die Kommas in diesen Sätzen!



1. René hat sich immer gewünscht einmal ein Jahr in Schweden zu verbringen.
2. Jedoch hatte er es sich aber eigentlich nie zugetraut es ganz alleine zu machen.
3. Doch nun ergab sich die Gelegenheit seinen Freund den er in einem virtuellen Netzwerk kennengelernt hatte in den Ferien zu besuchen.
4. Denn auch Björn freute sich sehr darauf seinen Chat-Freund zu sehen.
5. René dachte mit Freude daran auch Björns Familie kennenlernen zu können.
6. Der schwedische Jugendliche ohne auch nur einen Augenblick zu zögern stimmte sofort zu.
7. Die Eltern der beiden Burschen telefonierten im Vorfeld um sich ein Bild voneinander machen zu können.
8. Den Flug um die Reisepläne verwirklichen zu können hatte René schon gespart.

/ 12

Check 7. Verbformen funktional verwenden

/ 3

Text- und Satzstrukturen kennen und anwenden



- Übertrage den angegebenen Satz in folgende Formen:



Nun löst sie die Arznei in einem Glas Wasser auf.

1. in Befehlsform:

2. ins Passiv mit „wird“:

3. in die unpersönliche Form mit „man“:

/ 3

Check 8. Wann bricht ein Vulkan aus?

/ 4

Text- und Satzstrukturen kennen und anwenden



- Lies die Sätze und schreibe die entsprechende Zeitform in das Kästchen!



	Zeitform
Ein Vulkan, der vor dem Ausbruch steht, sendet verräterische Signale.	
Geophysiker rüsteten Vulkane beispielsweise mit Sensoren aus.	
Satelliten im Weltraum werden den Berg regelmäßig beobachten.	
Seismographen haben Erschütterungen aufgezeichnet.	

/ 4

Check 9. Verben in Zeitformen

/ 24

Text- und Satzstrukturen kennen und anwenden



- Vervollständige diese Tabelle!
- Achte auf die Rechtschreibung!



Person	Nennform	Präsens (GW)	Perfekt (VG)	Präteritum (MVGH)	Futur (Z)
1. Sg.					ich werde laufen
2. Sg.		du hustest			
3. Sg.			er/sie/es hat gelesen		
1. Pl.	bringen				
2. Pl.				ihr wildertet aus	
3. Pl.					sie werden spielen

/ 24

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Check 10. Fachausdrücke und Erklärungen

/ 26

Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden



- **Finde Fachausdrücke und Erklärungen richtig zusammen!**
- **Schreibe die entsprechende Zahl in das freie Feld!**



1	Flexion		Eigenschaftswort; wird attributiv oder prädikativ verwendet
2	Präteritum		Werfall: 1. Fall
3	Nominativ		Fürwort; begleitet oder vertritt ein anderes Wort, besonders ein Nomen
4	deklinieren		Zeitform des Verbs
5	Infinitiv		Oberbegriff für Deklination und Konjugation
6	Femininum		„sächliches“ grammatisches Geschlecht
7	Tempus		„männliches“ grammatisches Geschlecht
8	Numerus		Nennform; Grundform eines Verbs
9	Neutrum		Grundstufe; 1. Vergleichsform (des Adjektivs)
10	Adjektive		Eine Zeitform des Verbs, die einen bereits abgeschlossenen Vorgang bezeichnet.
11	finite Verbformen		„weibliches“ grammatisches Geschlecht
12	Präsens		Zahl; Bezeichnung für Singular und Plural
13	Pronomen		Einzahl
14	Positiv		ein Nomen, Adjektiv, Pronomen beugen
15	Konjunktiv		Wemfall: 3. Fall
16	Indikativ		Wirklichkeitsform: Aussageweise des Verbs
17	Kasus		abwandeln; ein Verb in die drei Personen des Singulars und Plurals und in die verschiedenen Zeitformen setzen
18	Komparativ		Aussageweise
19	konjungieren		Geschlecht: grammatisches Geschlecht
20	Singular		Personalform; jede Verbform, die Person, Numerus, Tempus erkennen lässt
21	Modus		Umstandswort: fallfreie Wortart
22	Maskulinum		Möglichkeitsform: Aussageweise des Verbs
23	Partizip		Gegenwart; eine Zeitform des Verbs
24	Adverb		Fall, Beugungsfall: drückt die Beziehung des Nomens, Adjektivs und Pronomens zu anderen Satzgliedern aus
25	Dativ		Höherstufe, Mehrstufe: 2. Vergleichsstufe (des Adjektivs)
26	Genus		Mittelwort: eine infinite Verbform

/ 26

Check 11. Grammatikbegriffe gesucht

/ 14

Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden



- Fülle alle Lücken aus!



- Wenn du Hilfe brauchst, findest du unter „Tipp“ eine Beschreibung des gesuchten Wortes.

Adjektive nennen Eigenschaften und Merkmale von Lebewesen, Dingen, Sachverhalten oder Vorgängen. Sie lassen sich von der Grundform aus in _____ und _____ steigern. Nomen haben ein _____ und einen _____. Im Satz stehen Nomen in einem bestimmten _____. Verben lassen sich als einzige Wortart _____ und nach _____, _____ und _____ verändern. _____ sind Stellvertreter für ein Nomen. Durch ihre Verwendung lassen sich häufig Wiederholungen vermeiden und somit verbessern sie den sprachlichen Ausdruck. Wörter oder Sätze werden häufig durch _____ miteinander verbunden. Man unterteilt diese noch einmal in _____ und _____. Sie sind besonders wichtig, weil die Logik eines Satzes von der richtigen Verwendung abhängen kann. Beziehungen und Verhältnisse zwischen Lebewesen, Gegenständen oder Sachverhalten werden durch _____ hergestellt. Adverbien zeigen in einem Satz an, unter welchen Umständen etwas geschieht, beispielsweise zu welcher Zeit oder an welchem Ort.

Tipp – Hier findest du Beschreibungen der gesuchten Wörter – sie helfen dir bestimmt, um die Fachausdrücke richtig einsetzen zu können!

- höchste Steigerungsform
- ... leiten Nebensätze ein
- Singular, Plural
- Zeitform
- ... verbinden gleichrangige Wörter oder Sätze
- Fürwörter
- Verhältniswörter
- Indikativ, Konjunktiv, Imperativ
- Bindewörter
- beugen
- Aktiv/Passiv
- maskulin, feminin, neutral
- Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ

/ 14

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

/ 46

Check 12. Ordnen von Wortarten

Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden

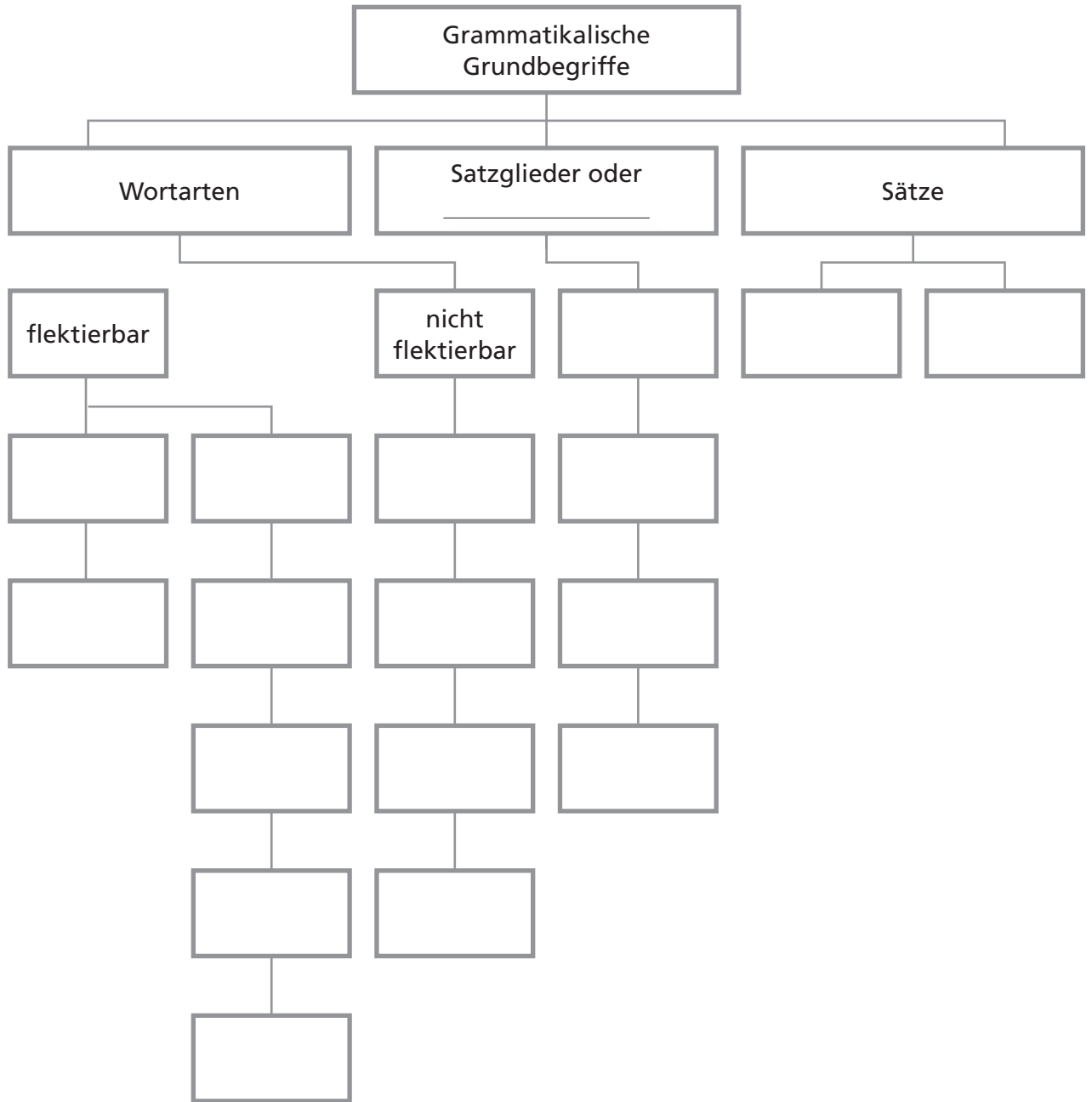


- Ordne die Begriffe in den angegebenen Schemata sinnvoll an!
- Markiere zuerst die Oberbegriffe in dem Kästen und setze sie entsprechend ein!

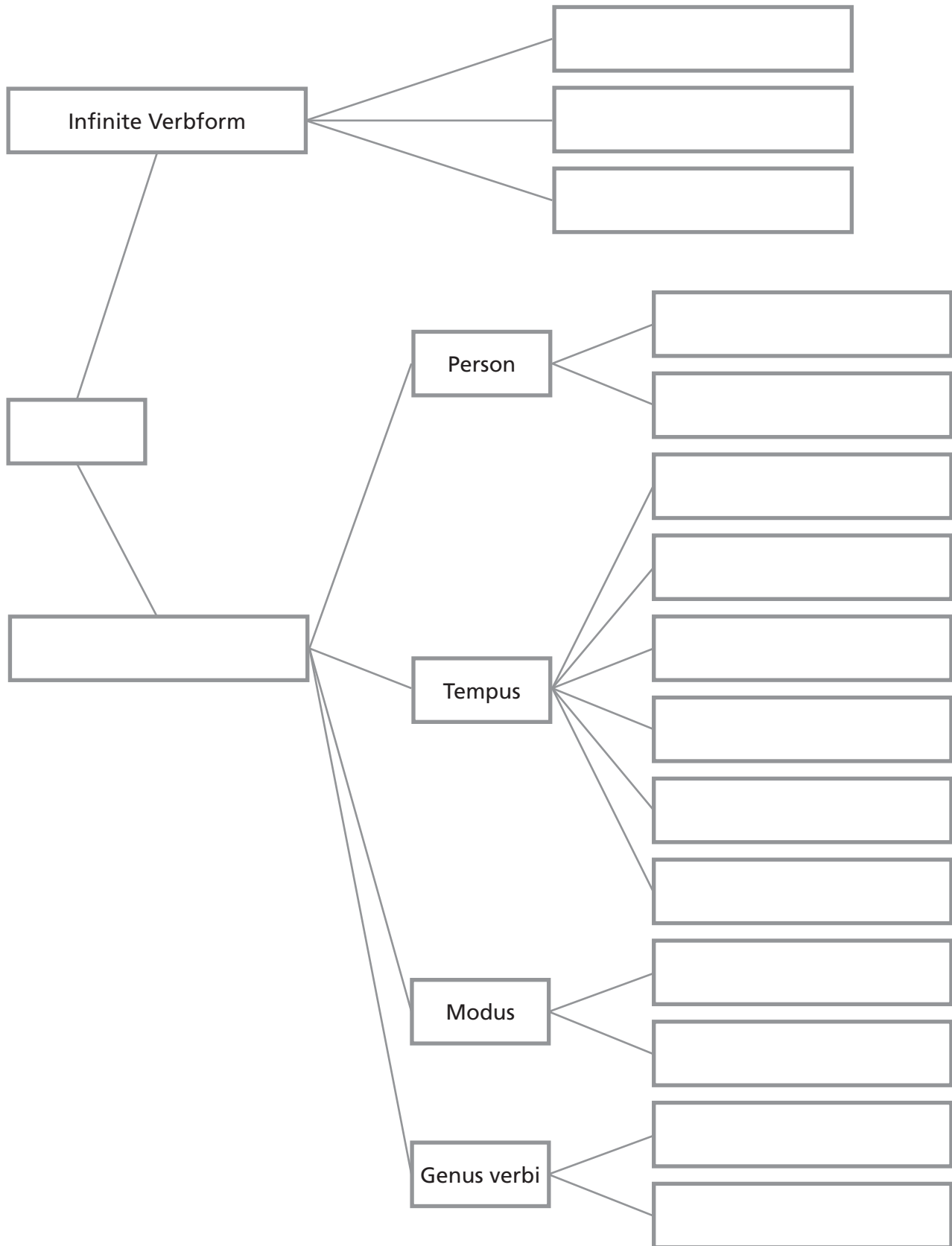


Wortarten	Präteritum	Nominativ	Attribute
deklinierbar	Infinitiv	Verben	Femininum
Numerus	Neutrum	Genitiv	Prädikat
Akkusativ	Objekt	finite Verbform	Präsens
Pronomen	Positiv	Futur I	Konjunktiv
Satzglieder	Personalform	Kasus	Komparativ
passiv	Modus /Modi	Plural	Partizip II
flektierbar	Superlativ	Nomen	Dativ
Genus	Adjektive	Perfekt	Maskulinum
Plusquamperfekt	aktiv	konjugierbar	Adverb
Tempora	Indikativ	Partizip I	Hauptsätze
Komparation	Singular	Nebensätze	Subjekt
Futur II	Artikel	Konjugation	1. - 3. Singular
Präposition	Konjunktion	1. - 3. Plural	adverbiale Bestimmung
1. - 3. Singular	1. - 3. Plural		

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

